

Hausaufgaben aufschreiben

Beitrag von „Nenenra“ vom 17. Oktober 2011 20:52

Wir arbeiten mit einem Hausaufgabenwochenplan. Montags bekommen die Kinder eine Übersicht mit den Aufgaben, die für die Woche zu erledigen sind inkl. eventueller Arbeitsblätter. Diese bearbeiten sie dann im Laufe der Woche nach eigenem Ermessen und geben den Wochenplan donnerstags ab. Hier müssen die Kinder nichts aufschreiben, sondern den Plan abarbeiten.

An meiner Ausbildungsschule hat meine Mentorin montags Hausaufgaben für Montag und Dienstag aufgegeben, die dann am Mittwoch kontrolliert wurden und mittwochs gab es dann neue Hausaufgaben für Mittwoch und Donnerstag, die dann freitags kontrolliert wurden. Aufgeschrieben wurden diese in ein zumeist liniertes Notizheftchen mit Datum und den entsprechenden Aufgaben (nur wenige Kinder hatten diese Hausaufgabenhefte mit Wochentagen, haben aber dort dann eben dann eingetragen, wann sie diese aufbekommen haben).

Ich weiß noch, dass sie auch manchmal erwähnte, dass die Eltern Schwierigkeiten hätten die Aufgaben zu verstehen, da sie zumeist Symbole und Abkürzungen benutzte, mit denen die Kinder ab der ersten Klasse vertraut gemacht wurden. Die Kinder wussten also, was sie machen sollten, die Eltern manchmal nicht, was einige dann wurmte. Sie sollte die doch so aufschreiben, dass man es auch verstehen könne.

Letztlich haben alle Varianten ihre Vor- und Nachteile und ich finde, man muss sehen, mit welcher Methode man am besten zurecht kommt (bzw. ob dies schulintern geregelt ist, wie bei uns mit dem Hausaufgabenwochenplan). Lass dich da nicht von den Eltern verrückt machen.

